

## Was geschah

*Heute ist es ein wunderschöner Tag,  
die Sonne lacht - so wie ich es mag.  
Zum Spaziergang ich mich entschließe,  
frische Luft aus vollen Zügen genieße.*

*Am Wegesrand ich auf einen Hund treffe,  
urplötzlich fängt er kräftig an zu kläffen.  
Er reißt sich kurzerhand vom Frauchen los,  
ich denke nur: „Was mache ich jetzt bloß?“*

*Leider hatte ich gar keine Wahl,  
dass war dem Hund wohl auch egal.  
Er biss mich kurzerhand ins Knie,  
vor Schmerz ich nur in Gedanken schrie.*

*Der schöne Tag war nun vorbei,  
dessen Ausgang war mir nicht einerlei.  
Der Schreck saß tief in meinen Knochen,  
ich hörte mein Herz noch lauthals pochen.*

*Ein Arztbesuch blieb auch nicht aus,  
mit Wundversorgung ging es nach Haus.  
Nachts die Wunde auch noch pochte,  
doch ich nur noch schlafen mochte.*

*An einen Spaziergang war so lange nicht zu denken,  
musste anderen Dingen Aufmerksamkeit schenken.  
Eine Narbe sich mein eigen nennt und mein Knie ziert,  
an das erinnert - was damals so schnell ist passiert.*

*Geschehenes mich oft um den Schlaf bringt,  
weil die Angst mich wieder mal umschlingt.  
Jetzt ist mir manch Hund suspekt,  
auch wenn dieser ja „nur“ neckt.*

*Text: ©Simone Mentz (PAF) / 2023-05-13*